Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09296026

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Selneckerstraße 1; 3

Gem. * Fl-stck. * Flur Connewitz * 310/a; 309/c

Kurzcharakteristik

Doppelmietshaus in halboffener Bebauung; traditionalistische Putzfassade, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Selneckerstraße 1/3 und Wolfgang-Heinze-Straße 4/6: Wohnanlage Ecke Selnecker/ Wolfgang-Heinze-Straße, erbaut 1928-1929 nach Plänen des Bauherrn, des Architekten Alfred Lingner. Die drei Häuser an der Selnecker Straße, dem leicht ansteigenden und an dieser Stelle etwas kurvigem Straßenverlauf folgend, hoch aufgesockelt, zur Kreuzung hin tiefengestaffelt und schmaler werdend. Nr.1 und 3 durch stark betonte Horizontalgliederung - ursprünglich rote Putzstreifen vor gelblichem Grund über grauem Sockel - verbunden. Zeittypische breite Kastenfenster mit Gittersprossung, regelmäig gereiht. Eingänge mit gratiger Rahmung; bei Nr.3 durch Verdoppelung symmetrische Fassadenteilung. Der Eckbau fünfgeschossig mit hohem Giebel über den platzartigen Kreuzungsbereich des "Connewitzer Kreuz" dominierend. (Ursprünglich mit drei spitzwinklig auslaufenden Blendbögen in Kolossalordnung noch stärkere Höhenwirkung). Fassade zur Wolfgang-Heinze Straße betont vertikal angelegt durch vier dreigeschossige Kastenerker. Drei schmale Gurtgesimse als zurückhaltende horizontale Zusammenfassung. Die im Rahmen des privaten Wohnungsbaus entstandene Anlage enthielt modern (mit Zentralheizung) ausgestattete Zwei-Drei- und Vier-Zimmerwohnungen.

Datierung 1929 (Doppelmietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09296026 A**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Doppelmietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.